



Schneider und Bieneck bei Beach-WM ausgeschieden

Bei den Beachvolleyball-Weltmeisterschaften in Wien sind die Ottfingerin Isabel Schneider (auf unserem Bild aus dem Vorrundenspiel gegen Österreich rechts) und ihre Spielpartnerin Victoria Bieneck (Weilheim) gestern Abend ausgeschieden. In der Lucky-Loser-Runde der Gruppendritten aus der Vorrunde unterlagen Schneider und Bieneck gegen die Chinesinnen Fan Wang/Yuan Yue (China) mit 19:21, 28:18 und 7:15. Zuvor

hatten die 26-jährige Isabel Schneider und die gleichaltrige Victoria Bieneck ihr letztes Vorrundenspiel in der Gruppe A gegen die klar favorisierten Brasilianerinnen Larissa Franca Maestrini/Talita Da Rocha Antunes mit 0:2 (16:21, 18:21) verloren, qualifizierten sich als Gruppendritte aber für die „Lucky-Loser-Runde“. Hier schienen sich die Ottfingerin und ihre Partnerin nach dem knappen Verlust des ersten Satzes gefangen zu haben und

gewannen den zweiten Durchgang mit 21:18, im dritten und entscheidenden Satz gerieten sie jedoch rasch mit 2:5 und 5:10 ins Hintertreffen. Der 7:15-Endstand bedeutete dann das „Aus“. Dagegen schafften gestern Abend Nadja Glenzke/Julia Großner (Berlin/Weimar) durch einen 2:0 (21:12, 21:18)-Erfolg gegen Erika Mongelos Bobadilla/Gabriela Filippo (Paraguay) als viertes deutsches Frauen-Team den Einzug in die Finalrunde. Foto: dpa

Formel 1 lädt Akkus auf

BUDAPEST Vettel: „Freue mich auf ein paar ruhige Tage“ / Aber viel muss noch geklärt werden



WM-Spitzenreiter Sebastian Vettel freut sich auf die Sommerpause: „Das bedeutet Zeit für uns zu entspannen“, sagt der Ferrari-Pilot. Foto: dpa

„Es ist so, als ob die Zeit still stehen würde“, sagt Paddy Lowe.

dpa ■ Langeweile ist für Sebastian Vettel das höchste der Gefühle in der Sommerpause. Die vierwöchige Grand-Prix-Auszeit in der Formel 1 bedeute „Zeit für uns zu entspannen“, sagte der Ferrari-Star nach dem letzten Rennen vor der Verschnaufpause in Ungarn. „Ich freue mich auf ein bisschen Langeweile,

auf die Zeit zuhause, auf ein paar ruhige Tage mit der Familie.“ Ganz abschalten kann der WM-Führende sowieso nicht. Es gibt genug Klärungsbedarf.

Die Formel 1 hat sich über die Jahre an eine Sommerpause angelehnt. 2001 verordnete sich die Rennserie eine inoffizielle Auszeit von drei Wochen. Von 2009 an hat sich das ehemalige Gentlemen's Agreement dann durch das sogenannte Resource Restriction Agreement zu einer bindenden Vereinbarung entwickelt.

Ursprünglich sollten dadurch die immensen Kosten gedämpft werden. Der

frühere Mercedes-Technikdirektor Paddy Lowe beschrieb die Auszeit in Innovationswettlauf einmal als „Feuerpause“ der mittlerweile 245 Tage andauernden PS-Hatz. „Es ist so, als ob die Zeit still stehen würde, das ist wirklich außerordentlich“, bemerkte Lowe.

Nach den Tests in Budapest müssen Mercedes, Ferrari & Co. ihre Fabriken für zwei Wochen komplett schließen. Tüfteln an den Autos sind genauso verboten wie offizielle Arbeitskorrespondenz. Piloten wie auch Mechanikern tut das Verschnaufen nach der halben Welttournee gleichermaßen gut.

„Jetzt haben wir die Zeit, um die Akkus aufzuladen und mit frischer Energie in die zweite Saisonhälfte zu gehen“, sagte Mercedes-Teamchef Toto Wolff. In Spa Ende August wollen die Silberpfeile die Jagd auf Spitzenreiter Sebastian Vettel fortsetzen. Mit seinem Ungarn-Sieg schloss der deutsche Ferrari-Star ein starkes Halbjahr ab und hat 14 Punkte Vorsprung auf Lewis Hamilton.

Abkapseln können sich Teamchefs und Fahrer nicht. Zu viel muss noch geklärt werden – es ist Zeit zum Grübeln und Telefonieren. Da wäre der Fahrermarkt, da wäre vor allem Vettel selbst. Sein Vertrag bei der Scuderia läuft Ende dieser Saison aus. Konkrete Verhandlungen sind für die Sommerpause angekündigt. Ferrari und sein deutscher Star dürften sich die Verkündung einer weiteren Zusammenarbeit für das Heimpublikum Anfang September in Monza aufheben.

Luca Stolz überzeugt

Brachbacher fährt mit seinem Team in Spa-Francorchamps auf Platz 8

simon Spa-Francorchamps. Mit einer starken Vorstellung fuhr Luca Stolz beim 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps auf den achten Platz im Gesamtklassement. Der Brachbacher lieferte während des prestigeträchtigen Langstreckenklassikers in den belgischen Ardennen eine fehlerfreie Leistung ab und wurde dafür am Ende mit einer Top-Platzierung im größten GT3-Rennen der Welt belohnt.

„Das 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps zählt zu den härtesten Langstreckenrennen überhaupt. Nicht nur die beeindruckende Anzahl von insgesamt 63 GT3-Fahrzeugen, sondern auch das enorm starke Teilnehmerfeld mit vielen Topstars aus dem Motorsport zeigt die Wichtigkeit und den Stellenwert dieser Veranstaltung. Mich freut es sehr, dass wir mit unserer Performance überzeugen konnten und ohne größere Probleme über die Distanz gekommen sind. Mein Dank gilt dem Mercedes-AMG Team Black Falcon für die hervorragende Arbeit über das gesamte Wochenende“, bilanzierte Luca Stolz nach dem Rennen zufrieden.

„Taktisch gesehen haben wir meiner Meinung nach wirklich alles richtig gemacht. Es ist schließlich alles andere als einfach, in diesem stark besetzten Feld nach vorne zu kommen. Neben der gesamten GT3-Elite waren auch viele aktuelle DTM-Profis sowie einige ehemalige Stars aus der Formel 1 im Teilnehmerfeld vertreten“, so Stolz.

Vom 22. Startplatz aus nahm das Trio Luca Stolz, Yelmer Buurman (Niederlande) und Adam Christodoulou (Großbritannien) das Rennen „zweimal rund

um die Uhr“ in Angriff. Während sich das Mercedes-AMG Trio zu Beginn des Rennens noch zurückhielt, um sich mit einer bedächtigen Fahrweise erst einmal aus allen Scharmützeln der hektischen Anfangsphase herauszuhalten, drehte das Trio im Anschluss umso mehr auf. Dank einer fehlerfreien Leistung auf der Strecke, konstant schnellen Rundenzeiten und einer guten Teamstrategie ging es für die Mannschaft rund um Luca Stolz immer weiter nach vorne.

Am späten Samstagabend hatte man bereits den Anschluss zu den Top Ten des Gesamtklassements hergestellt. Als die Nacht über dem 7,004 km langen Kurs in den Ardennen hereingebrochen war, konnte die Aufholjagd mit dem Mercedes-AMG GT3 von Black Falcon erfolgreich fortgeführt werden. Zwischenzeitlich einsetzender Regen brachte das Fahrgespann nicht aus der Ruhe und bis zum Sonnenaufgang hatte man die achte Position im Feld erreicht, die man auch erfolgreich ins Ziel bringen konnte.

„Wir hatten ein gutes Tempo, leider aber auch einen Reifenschaden, der uns zwischendurch wieder zurückgeworfen hat. Ansonsten wäre sicherlich noch mehr für uns möglich gewesen. Bei der Dichte des Feldes entscheiden oft solche Kleinigkeiten. Trotzdem können wir insgesamt stolz darauf sein, was wir hier als Team geleistet haben. Im nächsten Jahr kommen wir sicherlich noch stärker zurück“, so Stolz, für den es bereits am kommenden Wochenende auf dem Nürburgring weitergeht. Hier steht für den 22-Jährigen der nächste Lauf des ADAC GT Masters auf dem Programm.



Funken sprühend durch die berühmte Senke von Eau Rouge: Der Mercedes-AMG GT3 von Luca Stolz und seinen Teamkollegen lief beim 24H-Rennen von Spa perfekt. Lediglich ein Reifenschaden bremste das Trio des Teams Mercedes-AMG Black Falcon kurzzeitig. Danach ging es auf Gesamtrang acht. Foto: simon/schmitz

Siegens Testspiel auf morgen vorverlegt

sz **Siegen.** Fußball-Oberligist Sportfreunde Siegen zieht sein Testspiel gegen den SV 09 Bergisch Gladbach (Mittelrheinliga) vom Sonntag

um drei Tage auf den morgigen Donnerstag vor. Die Partie wird um 19.30 Uhr im Geisweider Hofbachstadion angepfiffen.

FUSSBALL AKTUELL

Kreis Olpe

► **Kreispokal des Fußballkreises Olpe:** 1. Runde: FC Kirchhundem - SpVg Olpe 1:5, VSV Wenden - SG Finnentrop/Bamenohl 4:1, TuS Lenhausen - SV 04 Attendorn 0:2.

Testspiele

► **Testspiel-Ergebnisse:** Adler Niederfischbach - Germania Salchendorf 2:2, SV Rahrbachtal - FC Wiedenest-Othetal 0:4, SG Hickengrund - SG Herdorf 5:2.

FUSSBALL HEUTE

Deutschland

► **Regionalliga Südwest:** Stuttgarter Kickers - TuS Koblenz, SpVg Elversberg - 1. FC Saarbrücken (beide Mi., 19 Uhr).

Kreis Olpe

► **Kreispokal des Fußballkreises Olpe:** 1. Runde: SC Bleche/Germ. - SV Listerscheid, SF Azadi Attendorn - TuS Rhode, Vatanspor Meggen - Spfr. Biggetal (alle Mi., 19 Uhr), TV Rönkhausen - GW Elben (Mi., 19.30 Uhr).

Rheinland-Pfalz

► **Rheinland-Pokal der Männer:** 1. Runde: SG Alsdorf/Kirchen - SG Hundsangen, SG Steinerth - SG Ellingen, SG St. Katharinen 2. - VfL Hamm, SG Herdorf 2. - SG Müschenbach, FC

Unkel - SG Weitefeld, VfL Bad Ems - SG Neiterstein/Alt., SG Ahrbach - SG Betzdorf, SG Rennerod - SG Wallmenroth (alle Mi., 19.30 Uhr).

Kreis Altenkirchen

► **A- und B-Klassen-Kreispokal des Fußballkreises Westerwald/Sieg:** 1. Runde: SV Adler Derschen - SG Westertal (Mi., 19.30 Uhr).

Testspiele

► **Testspiele heute:** SV Setzen 2. - VfB Banfe 2. (Mi., 18 Uhr), Spfr. Edertal 2. - TuS Diedenshausen (Mi., 18.30 Uhr), FC Eisfeld - RW Hünsborn, Germ. Salchendorf - Spfr. Siegen/A-Junior, Spfr. Birkelbach 2. - VfL Biedenkopf 2., SV Eckmannshausen - SpVg Bürbach 2., Adler Dielfen 2. - TuS Johannland 2., SG Hützemert/Sch. - SpVg Olpe 2. (alle Mi., 19 Uhr), FSV Werdohl - 1. FC Kaan-Marienberg, VfL Klafeld-Geisweid - FC Altenhof, Bor. Salchendorf - FC Daaden, TuS Deuz 2. - FC Eisfeld 2., 1. FC Dautenbach 2. - TuS Aichen 2., SC Drolshagen - LTV Lüdenscheid, HC Harbach - FSV Kroppach, DJK Friesenhagen - SG Honigsessen/K., SG Elkenroth - SG Alpenrod (alle Mi., 19.30 Uhr).

Turnier

► **Turnier um den Wittgenstein-Cup:** Endrunde mit dem FC Benfe, den Sportfr. Edertal und dem SV Feudingen im Wabach-Stadion in Bad Laasphe, ausgerichtet von der SG Laasphe/Niederlaasphe (Mi. ab 18 Uhr).

TSV Steinbach verpflichtet Cvijetkovic

Außenstürmer verstärkt den Fußball-Regionalligisten / Bei Eintracht Frankfurt ausgebildet

sz **Steinbach.** Außenstürmer Raffael Cvijetkovic hat einen Vertrag beim Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach unterschrieben. Der Gießener ist beidfüßig gleich stark und stammt aus der Jugend des Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Zuletzt absolvierte das Nachwuchstalents bereits ein Probetraining in Haiger und überzeugte Trainer Matthias Mink von seinen Qualitäten. Die Laufzeit des Vertrages geht bis 30. Juni 2018 mit einer Option auf eine weitere Spielzeit.

TSV-Trainer Matthias Mink sieht viel Potential im Neuzugang: „Raffael Cvijetkovic ist ein junger Spieler aus der Jugend von Eintracht Frankfurt. Mit seinem guten linken Fuß und hoher Geschwindigkeit hat er sich als Perspektivspieler für eine Verpflichtung empfohlen. Wir wollen ihn langsam an den Seniorenbereich heranführen und hoffen, dass er im Rah-

men seiner persönlichen Entwicklung auf Strecke eine wichtige Komponente für unseren Kader werden kann“.

Cvijetkovic ist 1,78 Meter groß und spielte vor seiner Zeit in Frankfurt bei der mittelhessischen Talentschmiede TSG Wiesek. 2013 wechselte er an den Main, wo er 2016/17 zu 23 Einsätzen mit neun Treffern für die U 19 der Eintracht kam. Der 19-Jährige könnte bereits am Freitag, beim Abendspiel in Offenbach, im Kader der Steinbacher stehen.

„Ich bin froh und dankbar für die Chance, mich in meinem ersten Erwachsenenjahr beim TSV Steinbach beweisen zu können und werde versuchen, mich hier durchzusetzen. Ich wurde sehr gut von meinen Mitspielern aufgenommen und fühle mich wohl, da es auch nah an meiner Heimat Gießen ist,“ so Neuzugang Raffael Cvijetkovic.



Matthias Georg (l.) begrüßt Raffael Cvijetkovic beim TSV Steinbach. Foto: Verein